



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION LÖRRACH
PRESSESTELLE

 PRESSEMITTEILUNG vom **12. August 2009**

Lörrach:

Leichtsinn wurde bestraft

Obwohl die Polizei immer wieder darauf hinweist, dass portable Navigationsgeräte und die dazu gehörenden Halterungen und Stromzuführungen nicht sichtbar im Fahrzeug zurückgelassen werden sollen, wenn dieses geparkt wird, handeln Fahrzeugführer trotzdem immer wieder leichtsinnig. So handelte auch der Besitzer eines VW-Kombis. Dieser stellte am Montagabend gegen 17 Uhr sein Fahrzeug auf dem Parkplatz am Wald an der Salzertstraße ab. Zurück im Fahrzeug blieb ein Navigationsgerät der Marke Becker Typ Traffic Assist Pro. Ein unbekannter Täter schlug die Seitenscheibe der Fahrertüre des Fahrzeugs ein und entwendete das Navigationsgerät. Der Schaden ist beträchtlich, zumal außer dem entwendeten Navigationsgerät auch die eingeschlagene Scheibe ersetzt werden muss. Hinweise nimmt das Polizeirevier in Lörrach unter der Tel. Nr. 07621/176500 entgegen.

Ohne Führerschein erwischt

Eine Streife des Lörracher Polizeireviers kontrollierte am frühen Mittwochmorgen gegen 1 Uhr in Stetten einen Rollerfahrer. Der 26 Jahre alte Fahrzeugführer geriet in Nöte, denn er konnte lediglich eine Mofa-Prüfbescheinigung vorweisen. Nach Sachlage handelte es sich bei dem Roller jedoch um ein Kleinkraftrad mit 50 Kubik, das führerscheinpflchtig ist. So musste er die Fahrt beenden, zumal er weder Betriebserlaubnis noch Versicherungsbescheinigung vorweisen konnte. Angeblich hat er das Fahrzeug ausgeliehen. Jetzt wird ermittelt, ob der Fahrzeughalter wegen Ermächtigen zum Fahren ohne Fahrerlaubnis ebenfalls angezeigt werden muss.

Verkehrskontrolle mit Folgen

Am frühen Mittwochmorgen kurz nach 4 Uhr kontrollierte eine Streife der Bundespolizei einen BMW, der in Tüllingen auf der Dorfstraße in Richtung Lindenplatz unterwegs war. Bei der Überprüfung der Personalien bemerkten die Beamten, dass der 28 Jahre alte Fahrzeugführer eine „verdächtige“ Fahne hatte. Ein durchgeführter Alkoholttest ergab einen Wert von knapp 1,2 Promille. Die Streife vom Revier Lörrach wurde nun verständigt und übernahm den betrunkenen Zeitgenossen. Dieser musste mit zum Polizeirevier. Die zuständige Staatsanwältin ordnete die Blutentnahme und die Beschlagnahme des Führerscheins an. Außerdem musste der Mann eine Kautions hinterlegen, weil er in Deutschland keinen Wohnsitz hat.

Weil am Rhein:

Blebschaden nach Vorfahrtsverletzung

Am Dienstagnachmittag kurz nach 17 Uhr hatte es in Weil-Friedlingen an der Ecke Haupt-/Beyerstraße gekracht. Ein Audi-Fahrer fuhr auf der Beyerstraße und wollte nach links auf die Hauptstraße einfahren, um in Richtung Friedensbrücke weiterzufahren. Dabei beachtete er eine in Richtung Rheinpark fahrende Fiat-Fahrerin nicht. Die Fiat-Fahrerin bemerkte noch, dass der Audi-Fahrer auf die Hauptstraße fuhr und wollte ausweichen. Trotzdem konnte sie den Zusammenstoß nicht mehr verhindern. Trotz eines Schadens von mehreren tausend Euro blieben beide Fahrzeugführer unverletzt.

Üble Sachbeschädigung

Auf dem Gelände der Landesgartenschau in Weil am Rhein an der Nonnenholzstraße kam es am Dienstagmorgen zwischen 8 Uhr und 8.15 Uhr zu einer üblen Sachbeschädigung. Im östlichen Bereich des Landesgartenschaugeländes war eine Steinmauer mit einem Brunnen errichtet worden. Das Abwasser des Brunnens wird mit einer zirka einen Meter großen Kunststoffhand geleitet. Diese Hand ist auf einem Sockel vor der Steinmauer befestigt. Unbekannte haben die Hand vom Sockel heruntergerissen und sie in die angrenzende Rasenfläche geworfen. Der Stadt Weil am Rhein ist dadurch ein erheblicher Schaden entstanden. Hinweise zur Sachbeschädigung nimmt das Polizeirevier Weil am Rhein unter der Tel. Nr. 07621/97970 entgegen.

Rheinfeldern:

Schlechte Verkehrsmoral

Beamte der Lörracher Verkehrspolizei führten am Dienstagabend auf der B 34 in Höhe Riedmatt eine Verkehrskontrolle durch. Hauptsächlich wurde auf das Einhalten der dort vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h geachtet. Sage und schreibe 17 Fahrzeugführer waren so schnell, dass sie allesamt angezeigt werden müssen. Der Spitzenreiter raste mit 112 km/h durch die Kontrollstelle. Das brachte ihm außer der Anzeige und Punkten in Flensburg auch ein Fahrverbot ein.

Zechtour endet in Ausnüchterungszelle

Offensichtlich viel zu viel getrunken hatte ein 31 Jahre alter Mann am Dienstag. Abends kurz nach 21 Uhr verlor er dann gänzlich die Kontrolle und randalierte in der Nollinger Straße. Er zerschlug die Abdeckscheibe eines Lichtschachts zur Tiefgarage des Metzgerareals und verursachte so erheblichen Sachschaden. Anschließend randalierte er hinter einem Einkaufsmarkt und wurde schließlich von zwei Personen festgehalten. Außerdem war die Polizei alarmiert worden. Zwei Beamte eilten in die Nollinger Straße in Rheinfeldern und nahmen den volltrunkenen Zeitgenossen in Gewahrsam. Er musste mit zum Polizeirevier und konnte seinen Vollrausch in der Zelle ausschlafen. Das böse Erwachen kommt, denn er wird eine saftige Rechnung für Transport und Logis erhalten.

Schopfheim:

Blebschäden bei Verkehrsunfällen

Zwei Verkehrsunfälle ereigneten sich am Dienstag um die Mittagszeit auf Gemarkung Schopfheim. Kurz vor 13 Uhr fuhr eine Frau mit ihrem Passat auf der B 518 auf Gemarkung Eichen talwärts. Vor ihr fuhr ein Lastzug, der ein am Straßenrand stehendes Warnschild „Bauarbeiten“ aufwirbelte. Das Verkehrszeichen wurde auf die Fahrbahn geschleudert und die Frau konnte nicht mehr ausweichen. So entstand erhebliche Schaden im Frontbereich des Fahrzeugs. Die Fahrzeugführerin blieb unverletzt.

Gegen 13.35 Uhr kam es auf Gemarkung Schopfheim/Raitbach auf der B 317 zu einem weiteren Unfall. Die FahrerIn eines Mazdas fuhr auf der B 317 aus Schopfheim kommend und wollte nach links nach Hausen abbiegen. Wegen Gegenverkehr musste sie zunächst anhalten. Dies bemerkte ein nachfolgender

Renault-Fahrer zu spät und prallte auf den Mazda. Trotz eines Schadens von mehreren tausend Euro blieben die Fahrzeugführer unverletzt.

Zünder unterwegs

Der Aufmerksamkeit einer Bürgerin aus Schopfheim ist es wohl zu verdanken, dass die Zündelei eines Unbekannten ohne größeren Schaden blieb. Die aufmerksame Frau hatte kurz nach 23 Uhr am Dienstagabend bemerkt, dass eine Werbetafel an einem Gebäude in der Roggenbachstraße in Schopfheim brannte. Sofort alarmierte sie die Polizei, die eine Streife zum Brandort schickte. Die Beamten holten sofort den Feuerlöscher aus dem Streifenwagen und konnten die brennende Kunststoffwerbetafel löschen. Nach bisherigen Feststellungen war die Kunststofftafel angezündet worden. Der Schaden an der Tafel und am Gebäude dürfte relativ gering sein. Zeugenhinweise nimmt die Kriminalpolizei in Lörrach unter der Tel. Nr. 07621/1760 entgegen.